

## C A S Halbjahresbericht (Januar bis Juni 2015)

### Ziele:

1. Politische und soziale Sensibilisierung der Bevölkerung  
Wirtschaftliche Unabhängigkeit für Frauen und benachteiligte Personen
2. Schaffung eines akzeptablen Bildungs-Umfelds für junge Schüler und Studenten
3. Grundausbildung
4. Rundfunksendungen zur Verbesserung der Lebensqualität der nördlichen und südlichen Builsa-Region

### Soziales und politisches Bewusstsein

Wir bemühen uns, das politische und soziale Bewusstsein sowie die Bildung voranzubringen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Das von STAR-Ghana initiierte Programm ist im Dezember 2014 ausgelaufen, wobei die Verwirklichung unserer Ziele nur langfristig erfolgen kann.

Deshalb müssen wir versuchen weiterhin Spender für ein derartiges Programm zu finden. Durch die Unterstützung von Paul e.V. sind wir glücklicherweise in der Lage, unsere Aufklärungsarbeit über die Radioprogramme und die örtlichen Einrichtungen weiterzuführen. Innerhalb der Laufzeit des STAR-Ghana-Programmes konnten wir 15 Gemeinden besuchen und dort für unsere Ziele werben. Wir konnten die Verantwortlichen einiger Kommunen für Reformen gegen tyrannische kulturelle Rituale gewinnen sowie auch für die Inklusion von Frauen und Behinderten. In Builsa wurde hierfür ein Komitee gegründet.

Spezielle Radioprogramme wurden gemeinsam mit Senioren, Chef-Frauen, Behinderten und Regierungsmitgliedern erarbeitet um Interessierte zu motivieren.

Im Sinne der FISTRAD-Ziele wurden Schulungs-Programme zur Verbesserung des ländlichen Einkommens und der Verminderung der Armut aufgelegt wie nachstehend beschrieben:

### Entwicklung von Geschäftsmodellen:

Dieses Projekt wird unterstützt durch SDF (Skills Development Fund) zur Verbesserung der Schulungsmethoden hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten neuer Produkte. Projektlaufzeit: August 2014 bis Oktober 2015.

Die Ausbildung im Schneiderhandwerk hat sich merklich verbessert. Die Auszubildenden sind nun in der Lage mit den Maschinen zu arbeiten und fertigen Handtaschen aus schönen Stoffen aus der eigenen Weberei. Diese werden auf dem Sandema-Markt verkauft.

Während der ersten Lernphase des Projekts gab es leider eine hohe Verlustquote aufgrund von Verarbeitungsfehlern. Dabei wurde viel selbst gewebtes Tuch verschwendet, was natürlich Geld kostet. Trotzdem wurden GH 1,200 innerhalb des Berichtszeitraums erwirtschaftet. Die Hälfte davon wurde reinvestiert. Wir sind sehr zuversichtlich noch bessere Ergebnisse zu erzielen.

### Projekt zur Sicherstellung der selbständigen Nahrungserzeugung

Dies ist ein Projekt für Frauen und wird vom Landwirtschaftsministerium gemeinsam mit Unterstützung der Canadian International Development Agency gefördert.

Das Projekt umfaßt 500 Haushalte mit 1300 Familien. Es wurden jeweils 5 Mangosetzlinge pro Haushalt ausgegeben. Feldbegehungen haben ergeben, dass die Setzlinge gut wachsen, was auf eine erfolgreiche Ausbildung der Frauen zurückzuführen ist.

Ein Problem sind die Termiten und Heuschrecken, die die Wurzeln und Blätter fressen. Wo die

Mangofelder nicht genügend durch Zäune geschützt sind, werden die Pflanzen von Tieren der ansässigen Besitzer gefressen, was zu Differenzen führen kann. Auch die Wasserversorgung ist zum Teil wegen großer Entfernungen sehr schwierig. All dies führte zu einem Verlust von 5 %.

Die Kompostbereitung ist ein wichtiger Teil des Projektes, um nicht auf teure chemische Düngemittel zurückgreifen zu müssen und auch um die Umweltverschmutzung zu reduzieren. Wir hoffen, dass unsere beteiligten Familien durch die eigene Kompostherstellung andere Bewohner in der Kommune motivieren können, auf teure Düngemittel zu verzichten.

### **Bücherei /Förderkurse**

Derzeit wird die Bücherei sehr intensiv von Studenten genutzt, um sich auf Prüfungen vorzubereiten. Die Bücherei muss modernisiert werden durch ICT Einrichtungen wie z.B. Internet, insbesondere für Studenten, welche zu Hause oder in der Schule keinen Zugang zu PCs haben. Im März haben sich 46 Studenten, davon 19 Mädchen für Kurse in Englisch, Mathematik, Wissenschaften und Wirtschaft eingeschrieben. Die Gebühr hierfür beträgt 5 Ghana Cedis für sieben Monate. Die Prüfungen beginnen im Oktober.

### **Kinderspielplatz**

Der Spielplatz ist weiterhin eine Hauptattraktion für die Kinder. Die Absicht, den Spielplatz zu vergrößern und auch zu verbessern, bleibt immer ein Ziel. Mit Beginn der Regenzeit wird der Spielplatz nicht mehr so häufig benutzt.

### **Rundfunk**

Die Radiostation ist das wichtigste Programm von FISTRAD. Derzeit gibt es 3 volle Beamtenstellen, davon 2 männlich, 1 weiblich und 15 ehrenamtliche Helfer, davon 3 Frauen. Die meisten davon arbeiten tagsüber und sind erst am Nachmittag verfügbar. Die beste Sendezeit ist abends. Gesendet wird in Englisch, Buli und Kantosi. Wir haben ca. 1 Million Zuhörer aus der Region. Die derzeitige Ausstattung ist gut. Durch unsere Mitgliedschaft im Ghana Community Radio Network und weiteren Organisationen konnten die Mitarbeiter eine vielseitige Ausbildung erhalten. Es fehlen noch ausgebildete Journalisten für die Nachrichtenerstellung. Stromausfälle sowie Stromkosten sind ein hoher Kostenfaktor.

### **Gästehaus**

Derzeit leben 2 Studenten der Calgary Universität zur Mitarbeit bei FISTRAD hier. Nach dem Besuch von Patrick Heinecke im letzten Sommer wurden einige Verbesserungen durchgeführt wie Flachbildschirm-TV und neue Kleiderschränke. Die derzeitige Belegung ist gering, was mit der ländlichen Industrie in Sandema zusammenhängt. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung sowie der Tourismus wird doch eine bessere Auslastung des Gästehauses ermöglichen. Derzeit freuen wir uns, dass wir unsere Gäste und Partner gut unterbringen können.

### **Soziales Engagement**

Aufgrund einer Anregung von Patrick Heinicke gab FISTRAD eine Spende von 2,800.00 an das Sandema Bezirkskrankenhaus als Zeichen der sozialen Verantwortlichkeit in der Kommune zur Anschaffung von Müllcontainern und Wasserbehältern.

### **Herausforderungen und Ziele**

Ein großes Problem der öffentlichen Radiostation ist die finanzielle Lage. Die unzureichende finanzielle Hilfe wurde kürzlich auf einem Forum aller Stationen diskutiert. Die Regierung missbilligt aggressive Werbung u.a. auch für Alkohol im öffentlichen Radio, sodass hier keine Einnahmen möglich sind. Unglücklicherweise sind die meisten öffentlichen Radiostationen in armen ländlichen Gegenden weshalb von dort keine Hilfe kommen kann.

Aufgrund von Verzögerungen in der Freigabe von Spenden müssen wir unsere Projekte manchmal vorfinanzieren, was Schwierigkeiten macht. Wir haben z.B. die Spende des örtlichen Ministeriums für den Zeitraum Januar bis Juni für unser Projekt „selbständige Nahrungserzeugung“ noch nicht erhalten.

Eine weitere, dringend erforderliche Aufgabe ist die Anstellung eines qualifizierten Journalisten für unsere Radiostation.

(s.o.)

Fehlerhafte Elektroanlagen beschädigen angeschlossene Geräte, welche ersetzt oder repariert werden müssen, was viel Geld kostet. Das bedeutet auch Verluste von Sendezeiten der Radiostation.

Die rapide Verschlechterung der nationalen Wirtschaft, gleichlaufend mit Verteuerung von Energie und Treibstoff hat auch die Durchführung unserer Projekte verteuert. Die Radiostation kostet momentan GH 5000 im Monat wobei allein GH 3000 davon für Strom ausgegeben werden musste.

Für die Zukunft ist Solarenergie der richtige Weg um Kosten zu reduzieren und Ausfälle zu vermeiden.

### **Würdigungen**

Unser Dank gebührt Paul eV für die jährlichen Spenden, ohne die FISTRAD nicht in der Lage wäre, positiven Einfluss auf das Leben der Menschen hier zu nehmen.

Wir vergessen auch nicht Sandema Educational Resource Centre Trust UK, die Hauptsponsoren für die administrativen Aufwendungen unseres Zentrums sowie auch für die Gehälter.

Nicht zuletzt unser Dank an unsere engagierten Mitarbeiter sowie die Kommunen ohne deren Unterstützung wir nicht vorankommen könnten.